

## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hattstedt am 3. Dezember 2013 in naturwissenschaftlichen Raum der Jens-Iwersen Schule in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

### Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt
2. Bürgermeister Reinhold Schaer
3. Bürgermeister Jan Ingwersen
4. Schulverbandsvertreterin Ilona Dethlefsen
5. Schulverbandsvertreterin Dörte Levsen
6. Schulverbandsvertreter Karl-Heinz Hansen
7. Schulverbandsvertreter Udo Maart
8. Schulverbandsvertreter Stefan Nissen
9. Schulverbandsvertreter Harald Nissen
10. Schulverbandsvertreter Rolf Stechmann – i.V. für Ralf Heßmann

### Entschuldigt fehlt:

Bürgermeister Ralf Heßmann

### Außerdem sind anwesend:

Schulleiterin Frau Ebsen  
Elternbeiratsvorsitzende Frau Wolf  
Personalratsvorsitzende Frau Iwersen  
Schulsozialarbeiterin Frau Meier  
Leitung der Jugendhilfe Frau Voß-Carstensen  
Bau und Bewirtschaftungsausschuss Dieter Binge  
Bau und Bewirtschaftungsausschuss Manfred Thiel  
Doreen Heiber, Amt-Nordsee-Treene, Schriftführerin  
sowie 5 weitere Zuhörer

Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt eröffnet die Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hattstedt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Der Schulverbandsversammlung SV Hattstedt ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt geändert, TOP 2 + 3 werden ersetzt durch die Punkte 8 + 12, TOP 11 und 12 werden ausgetauscht alle weiteren Punkte rücken einen Punkt nach unten.

### Tagesordnung

1. Vorstellung der Schulsozialarbeit durch Frau Meier und Frau Voß-Carstensen
2. Jahresrechnung 2012
  - 2.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
  - 2.b. Beschlussfassung der Jahresrechnung
3. Erlass der Haushaltssatzung 2014
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 24.09.2013
6. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
7. Bericht des Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzenden
8. Bericht der Schulleitung und der Elternbeiratsvorsitzenden

9. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
10. Umsetzung der Sporthallenbeleuchtung
11. Maßnahme zur Qualitätssicherung des Medienkonzeptes
12. Anschaffung einer Kehrmaschine

## **1. Vorstellung der Schulsozialarbeit durch Frau Meier und Frau Voß-Carstensen**

### **Aktuelle Rahmenbedingungen (seit 03/2012)**

- |                     |                           |
|---------------------|---------------------------|
| Jens-Iwersen-Schule | Herrendeichschule         |
| • 15 Stunden        | 15 Stunden                |
| • Grundschule       | Grund- und Regionalschule |

### **Ziel der Jungensozialarbeit**

- Verbesserung des sozialen Klimas an den Schulen
- Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung der SchülerInnen sowie der Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Gemeinwesen
- Abbau von Konfliktpotenzialen und damit Stärkung der Bildungsarbeit an den Schulen
- Förderung, Verbesserung, Stabilisierung der Entwicklung und sozialen Integration von SchülerInnen mit besonderen Schwierigkeiten in intensiver Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrkräften

### **Schwerpunkte der Arbeit:**

- Einzel Beratung
- Vernetzung
- Prävention

### **Einzelberatung:**

#### **Ansprechpartner für Schülerinnen**

- Persönliche Probleme
- (Schulischer und häuslicher Kontext)

#### **Ansprechpartner für Eltern**

- Problemsituationen im schulischen Kontext
- Hilfe zur Selbsthilfe

#### **Unterstützung Lehrkräfte**

- Schwierigkeiten im Unterricht
- Kollegiale Problemsituationen
- Konfliktmediation

### **Vernetzung:**

#### **Förderung des Austausches zwischen unterschiedlichen Fachkräften**

- Zusammenarbeit mit Jugendhilfe und unterschiedlichen Beratungsinstitutionen und Hilfeangeboten
- Schulpsychologe, Baumhaus, Psychologisches Beratungs-zentrum, Kinderschutzzentrum, u.v.m.
- Zusammenarbeit mit dem (Erziehungshilfe)-Tandem
- Vermittlung hilfreicher Kontakte
- Sommerprojekt

### **Prävention:**

#### **Unterstützung der SchülerInnen in ihrer sozialen Entwicklung**

#### **(Orientierung an aktuellen Themen und Bedarfen)**

- Soziales Kompetenztraining
- Gewaltprävention (Faustlos, Anti-Mobbing Koffer)
- Informationsveranstaltungen zu Themen wie z.B. Medienkonsum, Gewalt, Kommunikation, Sucht etc.

- Zusammenarbeit mit Fachkräften
- Einbeziehung der Eltern und Lehrkräfte

**Fazit:**

- Jugendsozialarbeit an Schulen ist Kindern, Eltern und Lehrkräften bekannt
- Arbeit wird von SchülerInnen, Eltern und Lehrer gut angenommen > große Nachfrage vorhanden!
- Netzwerkarbeit funktioniert gut, viele hilfreiche Verbindungen und gute Unterstützung
- Kinder konnten in geeignete Maßnahmen vermittelt werden
- Durch Einführung von Faustlos > weniger Konflikte in Pausen und entspanntere Atmosphäre

**Ausblick:**

- Weiterhin Kontinuität und Verlässlichkeit in der Arbeit der Schulsozialarbeiterin, um das bisher Erreichte zu etablieren und weiterzuentwickeln
- Wunsch: Weiterhin 15 Stunden Schulsozialarbeit an der Jens-Iwersen-Schule in Hattstedt.

**2. Jahresrechnung 2012**

**2.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind in der Jahresrechnung aufgelistet und werden einstimmig genehmigt.

**2.b. Beschlussfassung der Jahresrechnung**

Die Schulverbandsvertretung beschließt einstimmig, den Jahresüberschuss in Höhe von 28.868,85 €, der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 20.722,35 € und 8.146,50 € der Ergebnissrücklage zuzuführen. Die Ergebnissrücklage beträgt dann 131.881,64 €, dies sind 25 % (Höchstbetrag) der Allgemeinen Rücklage.

Für das nächste Jahr wird angeregt die Stromkosten für die Sporthalle und die Schule strikt zu trennen.

**3. Erlass der Haushaltssatzung 2014**

Die Schulverbandsvertretung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für das Jahr 2014. Sie schließt im Ergebnisplan mit Erträgen von 476.000 € bei den Aufwendungen in Höhe von 420.400 € ab. Somit wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 55.600 € ausgewiesen.

**4. Einwohnerfragestunde**

Es wird angefragt, ob es möglich ist, einige **Buswartehäuschen** von der Gemeinde **Hattstedtermarsch** zu übernehmen. Bürgermeister Ingwersen teilt hierzu mit, das sich die Warthäuschen in einem schlechten Zustand befinden und daher eine Umstellung nicht möglich ist.

**5. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 24.09.2013**

Die Niederschrift vom 24.9.2013 wird einstimmig festgestellt.

## 6. Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Christel Schmidt berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Es haben Messungen im **Rektorenzimmer** aufgrund von starker **Geruchsbelästigung** stattgefunden, diese haben jedoch zu keinem Ergebnis geführt. Es sollen nun Proben aus dem Boden entnommen werden, um eine Belastung ausschließen zu können.
- Es liegt eine Anfrage des **Lecker Schachclubs** vor, dieser möchte den **Fußbodenbelag der Sporthalle** leihen. Die Schulverbandsvertretung erklärt sich hiermit einverstanden, es soll noch einmal darüber beraten werden, was als Entgelt hierfür erhoben werden soll.
- Der **Musikraum** der Schule soll nun auch von der Brückengruppe für die **Hortbetreuung** mit genutzt werden.
- Der Kostenanteil der von dem Schulverband Hattstedt für die **Tilgung des Darlehens für die Schwimmbadsanierung** in Höhe von 500 € getragen wurde, soll ab dem 1.1.2014 komplett von der Gemeinde Hattstedt übernommen werden.

## 7. Bericht des Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzenden

Manfred Thiel berichtet von der letzten Sitzung vom 21.10.2013:

- Die **Dachpfannen** mit Rissbildung von der Firma Braas wurden durch das Architekturbüro Lundelius und Dethlefsen (Herr Petersen-Otto) reklamiert.
- Aufgrund mangelnder Spülkraft im **Jungen-WC** entsteht ein unangenehmer Geruch, es wird angeraten, vier automatische **Druckspüler** anzubringen. Es wurden Angebote eingeholt, das günstigste Angebot für die vier Spüler beläuft sich auf ca. 1.104 €. Die Schulverbandsvertretung beschließt einstimmig, sich für dieses Angebot zu entscheiden.
- Bei der Einebnung der **ehemaligen Schwimmbadfläche** wurde vorausschauend für weitere Planungen eine Grandfläche erstellt. Sofern das Hausmeisterteam die Zeit aufbringen kann, wird diese Fläche in Eigenleistung mit vorhandenen Platten befestigt. Die Kosten für Kies und Begrenzungssteine werden bei ca. 560 € liegen.
- Es soll angedacht werden, eine **zweite Krippengruppe** in der Jens-Iwersen-Schule einzurichten. Sofern die Gemeindevertretung dieses beschließt, wird diese Lösung bis zum August 2014 gelten. In der Zwischenzeit wird eine zukunftsorientierte Lösung für alle Einrichtungen in der Gemeinde erarbeitet, Finanzträchtige Umbauten sollen vermieden werden.

## 8. Bericht der Schulleitung und der Elternbeiratsvorsitzenden

Schulleiterin Frau Ebsen berichtet folgendes:

- Das Weihnachtsbasteln hat am 29.11.2013 stattgefunden.
- Die dritte Klasse (Mädchen) haben sich für den Landesentscheid Matheolympiade qualifiziert.
- Einschulungsgespräche laufen
- 33 neu angemeldete Kinder
- 121 Kinder an der Schule
- Am 4.2.2014 wird entschieden, ob es eine oder zwei erste Klassen geben soll.
- Die Zeugnisse sind soweit beschlossen.
- Es soll ein Informationsabend für die Eltern stattfinden, wo über die Benotung und ähnliches gesprochen wird.
- Es wurde eine neue Pausenregelung eingeführt und der Beginn der Schule hat sich ebenfalls verändert, sie beginnt nun um 7.45 Uhr
- Die Planung für das Kinderfest 2014 läuft bereits und soll wie im Jahr 2013 veranstaltet werden.

- Frau Ebsen möchte eine Bewerbung für das Projekt „Plattdeutsch“ einreichen, dieses Konzept muss bis zum 31.12.2013 erfolgen, hierfür würde die Schule dann mehr Lehrerstunden erhalten. Als Partner würden sich die Landfrauen bereit erklären.

### **9. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung**

Es wird angefragt, wie die Planung bezüglich einer **offenen Ganztagschule** aussieht, Frau Schmidt teilt mit, dass sie sich in Verbindung mit Frau Ebsen um dieses Thema kümmert.

### **10. Umsetzung der Sporthallenbeleuchtung**

Zur Vergabe der Bauleistungen für die LED Umrüstung der Sporthalle hat das Amt eine beschränkte Ausschreibung gem. VOB/A durchgeführt. Die Angebotseröffnung findet am 10.12.2013 statt.

Die Schulverbandsvertretung beschließt einstimmig die Vergabe durch den Hauptausschuss durchführen zu lassen, da die Schulverbandsvertretung in diesem Jahr nicht mehr tagen wird.

### **11. Maßnahme zur Qualitätssicherung des Medienkonzeptes**

Christel Schmidt erläutert die Notwendigkeit der Qualitätssicherung der PC- Ausstattung. Die Netzwerkanbindung sollte kabelbasiert erfolgen, ein Kostenvoranschlag der Firma Neumann, Hattstedt, für die Verkabelung liegt bereits in Höhe von 6.536,05 € vor.

Dem Medienkonzept stehen 10.000 € zur Verfügung. Zusätzlich wird sich der Schulverein mit 5.000 € beteiligen.

Es wurde ein umfassendes Medienkonzept erstellt – siehe Anlage zum Originalprotokoll -. Nach eingehender Beratung beschließt die Schulverbandsvertretung einstimmig, mit den Arbeiten für die Verkabelung zu beginnen.

### **12. Anschaffung einer Kehrmaschine**

Der Schulverbandsvertretung liegen folgende drei Angebote vor:

- Firma Wüstenberg: Tielbürger TK 38 Honda Kehrmaschine Flächenleistung 3.500 m<sup>2</sup> 4,60 PS - 4,2 km/h, Arbeitsbreite 0,80 m, incl. Zubehör: Kkehrbürste, Räumschild, Kehrgutbehälter, Schneeketten, Brutto: 2.952 €.
- Firma Wüstenberg: Tielbürger TK 48 Honda Kehrmaschine Flächenleistung 4.200 m<sup>2</sup>/h, 5,5 PS - 4,2 km/h stufenlose Bürstengeschwindigkeit, Arbeitsbreite 1,0 m, incl. Zubehör: Kkehrbürste, Räumschild, Kehrgutbehälter, Schneeketten, Brutto: 3.375 €, Zusatz: Schneebürste 165 €, Reifen: PolarTrac Reifen 179 €.
- Firma Nommsen: Tielbürger TK 48 Honda Kehrmaschine Flächenleistung 4.200 m<sup>2</sup>/h, 5,5 PS - 4,2km/h stufenlose Bürstengeschwindigkeit, Arbeitsbreite: 1,0 m, incl. Zubehör: Schneebürste, Räumschild, Kehrgutbehälter, Schneeketten und PolarTrac Reifen, Brutto: 3.266,10 €, Zusatz: Universalbürste 245 €, Reifen: Universalreifen.

Die Schulverbandsvertretung beschließt einstimmig, sich für das dritte Angebot der Firma Nommsen zu entscheiden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich die Schulverbandsvorsteherin Schmidt bei allen Anwesenden für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung.

---

Schulverbandsvorsteherin

Schriftführerin